

Akademie Mode & Design (AMD) trägt erstmals GLOBAL FASHION CONFERENCE zum Thema Fashion Sustainability aus

GFC | 22

GLOBAL FASHION CONFERENCE

Das international renommierte Format der "Global Fashion Conference" wird dieses Jahr zum ersten Mal von Deutschland aus organisiert. Die neunte Ausgabe der internationalen Konferenz findet vom 17. bis 18. November ONLINE statt und wird gehostet von der Akademie Mode & Design (AMD), dem Fachbereich Design der Hochschule Fresenius. Das Programm der zweitägigen Konferenz mit dem Titel "FASHION SUSTAINABILITY: FROM DREAM TO REALITY" gliedert sich in vier Sektionen: "Ethik und Ästhetik der Nachhaltigkeit", "Das neue Zeitalter von IT und Nachhaltigkeit", "Politische und rechtliche Rahmenbedingungen von Nachhaltigkeit in der Mode", sowie "Investitionen und Finanzierung für Nachhaltigkeit".

Internationale Wissenschaftler:innen und Spezialist:innen aus der Modewelt sowie Fachleute aus Wirtschaft und Politik tragen neueste Erkenntnisse und Strategien zum Thema Nachhaltigkeit vor. Aktuelle Projekte werden präsentiert und diskutiert. Zu den rund 100 Redner:innen und Mitwirkenden der Konferenz gehören:

- Dr. Christiane Rohleder, Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
- Heike Derwanz, Professorin an der Akademie der Bildenden Künste Wien, spezialisiert auf das Thema "Minimalismus" als zukünftige Strategie der Nachhaltigkeit
- Theo Grassl, Vorstand German Fashion Council
- Kate Fletcher und Mathilda Tham, Union of Concerned Researchers in Fashion
- Henrietta Onwuegbuzie, Direktorin Innovation and Entrepreneurship Program, Lagos Business School
- Christiane Luible, Co-Direktorin der Abteilung Fashion & Technology, Kunstuniversität Linz

Zwei Preise werden am zweiten Tag der Konferenz an die besten Forschungsarbeiten oder Projekte in den Kategorien Nachhaltige

Mode und Innovation im Luxus- und Modebereich verliehen. Zu der unabhängigen Jury zählen Henrietta Onwuegbuzie Direktorin Innovation and Entrepreneurship Program, Lagos Business School, und Kerstin Weng, Head of Editorial Content, German Vogue.

Der virtuelle MARKETPLACE, der am 17. November gelauncht wird, bietet einen Treffpunkt für Akteure der Nachhaltigkeitsszene, Studierende, Start-Ups, Brands und Mode-Denker:innen. Der MARKETPLACE umfasst ein "Gewächshaus" für Start-ups, ein Craftsman's Inn, ein Rathaus, eine Galerie, einen Kiosk, einen Artists & Activists Club. Dabei sind u.a. der German Fashion Council, Fashion Revolution Germany, Femnet, die Ethical Fashion Initiative (UNO), Re-FREAM (ein Projekt der EU-Kommission), A New Kind of Blue, The Wearness, CLOTHESfriends, die Greenstyle Messe und die BuyGoodStuff Guides. Am 18. November werden Besucher:innen und Stakeholder sich dort online begegnen. Die Zeitslots können vorab reserviert werden.

Anmeldungen zur Konferenz sind noch bis zum 30. Oktober möglich: <http://gfc-conference.eu>.